

Am 24. Januar 1971 konnte in der Jahreshauptversammlung mitgeteilt werden, daß der Pachtvertrag mit Herrn Bruno Würz auf 15 Jahre verlängert wurde. Nachdem der Verein "in das 25. Lebensjahr ging" wurde beschlossen "dass künftig Ehrungen für 10-jährige Mitgliedschaft wegfallen, da ab 1971 bereits laufend Ehrungen für 25-jährige Zugehörigkeit stattfinden".

Die 25-Jahr-Feier fand dann am 25. und 26. Juni 1971 statt. Sie wurde mit einem Festabend (bei einem 16-Punkte-Programm) im Vereinslokal Holdenried eingeleitet.

"Wir sind heute hier versammelt, dankbar in der Erinnerung an die hinter uns liegenden 25 Jahre. Wir sind froh, den heutigen Tag feiern zu dürfen und hoffen, daß unserem TSV auch in Zukunft Erfolg beschieden sein wird". Mit diesen Worten begann Fritz Reitlinger, 1. Vorsitzender des Vereins, bei der Jubiläumsfeier seinen Rückblick auf zweieinhalb Jahrzehnte Dietfurter Fußballgeschichte.

Zahlreiche Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins hatten sich eingefunden, um das 25. Gründungsfest in angemessener Form zu begehen. Für die festliche Ausgestaltung sorgten der Gesangverein "Frohsinn" und die Musikkapelle Haag-Rehlingen.

Fritz Reitlinger ging in seiner Festansprache auf die Entstehung des Vereins, seine weitere Entwicklung, die Erfolge, Pannen und Rückschläge ein. Er meinte weiter: "25 Jahre sind im Laufe der Jahrhunderte eine kleine Zeitspanne. Wenn wir aber nachschlagen in den Akten und Protokollen und die alten vergilbten Fotos betrachten und uns erinnern an die freudvollen Tage, aber auch an die Rückschläge, dann sind 25 Jahre doch eine lange Zeit".

Eingehend auf die Gründerjahre fuhr er fort: "Die ersten zehn Jahre kann man durchaus als Gründungs- und Konsolidierungsjahre ansehen. Es war auch eine geruhsame Zeit, die Motorisierung hatte noch nicht begonnen, wir fuhren zu den Spielen in einem LKW oder Fahrrädern. Bereits in seinen "Kinderjahren" ist der Verein aber zu einem festen Bestandteil des dörflichen Lebens geworden".

Auch kritisch äußerte sich Fritz Reitlinger zu diesen 25 Jahren: "Es gab nicht nur Erfolge, es gab Verletzte auf dem Spielfeld und auch Streit. Spielerische Krisen waren zu bewältigen und in manchen Zeiten fehlten auch die Mitarbeiter".

Abschließend wagte er dann noch einen Blick in die Zukunft: "Die kommenden 25 Jahre werden anders aussehen. Es wird sich manches ändern im kommunalen Bereich. Im schulischen Bereich sind ja bereits schon einige Änderungen vollzogen. Um alles bewältigen zu können, werden junge und neue Leute erforderlich sein".

Nach dem 1. Vorsitzenden ergriffen kurz Herr Bürgermeister Ernst Rottler, der 2. Kreisvorsitzende des BLSV Herr Maderer aus Ellingen und Kreisspielleiter Siegfried Brütting aus Treuchtlingen das Wort. Sie alle hoben die Verdienste des TSV um den Fußballsport hervor und sprachen ihre besten Wünsche für die Zukunft aus.

Mit Ehrungen für langjährige Mitglieder und verdiente Mitarbeiter klang dieser Festabend aus.

Am nächsten Morgen wurde das Festprogramm mit einem Gottesdienst in der Dietfurter Kirche fortgesetzt. Dann traf man sich zu einem zünftigen Frühschoppen im Gasthaus Heimbucher. Dort war dann auch Landrat Dr. Hofmann anwesend.

Anschließend wurden noch 3 Fußballspiele ausgetragen:

Jugendspiel TSV Dietfurt Bieswang	6 : 4
TSV Dietfurt TV Langenaltheim	2 : 0
ESV Treuchtlingen - FC Gunzenhausen	1 : 3

Ein unvergeßliches Erlebnis bildete in diesem Jahr auch die Fahrt nach Prag vom 20. bis 23. Juni.

Leider mußte, nachdem verschiedene Spieler durch Erreichen der Altersgrenze aus der Jugendmannschaft ausscheiden und kein geeigneter Nachwuchs vorhanden war, der Jugendspielbetrieb eingestellt werden. Das vorläufig letzte Jugendspiel fand am 4. Juli 1971 statt.

Die Weihnachtsfeier wurde in diesem Jahr erstmals am 1. Weihnachtsfeiertag abgehalten.

Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich auf 180.